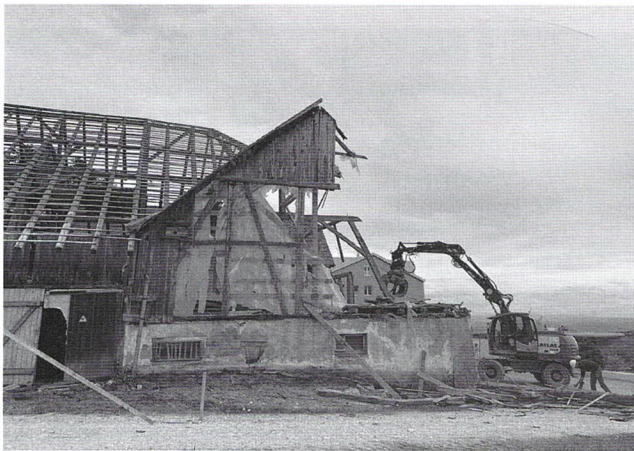


› GENOSSENSCHAFT SIBLINGER RANDEN



Abbrucharbeiten beim Ökonomiegebäude und kleine und grosse Helfer sind dabei, die Biberschwanzziegel zu reinigen. (Bild: Sandra Tappolet/sim)

Erhalten, was erhaltenswert ist

Fast genau vor einem Jahr wurde die Genossenschaft Siblinger Randen gegründet. Nun haben die Abbrucharbeiten des alten Ökonomiegebäudes begonnen.

Siblingen Aber nicht alles wird entsorgt, wie ein Augenschein am Ort des Geschehens zeigt. In einem ersten Schritt wurde während zwei Tagen das Dach abgedeckt und die alten Biberschwanzziegel wurden sorgfältig entfernt und die, welche noch gut erhalten sind, auf Paletten gesammelt. «Es lohnt sich, die alten Biberschwanzziegel zu retten, denn es sind teure Ziegel und das Dach des Neubaus kann wieder mit diesen bestückt werden», erklärte Claude Tappolet vom Siblinger Randenhaus. Und so trafen sich einige Genossenschafterinnen und Genossenschafter an ein paar Nachmittagen, um die noch gut erhaltenen Ziegel, die teilweise über hundert Jahre alt sind,

sorgfältig zu reinigen. «Es sind rund 5000 Ziegel, die wir Stück für Stück in die Hand nehmen und vom Moos und Dreck befreien», erklärte Hanspeter Kissling, der zusammen mit Genossenschafterinnen und Genossenschaftern und ein paar Kindern, die sich gerne an der Putzaktion beteiligen wollten, bei der Arbeit anzutreffen war. «Ich finde es lässig, in der Gruppe Ziegel zu putzen», meinte ein kleiner Helfer, der mit seinen Kollegen emsig mithalf. Und ein anderer erzählte aufgeregt, dass sie sogar ein Vogelnest gefunden hätten. Die Ziegel, welche nicht mehr gebraucht werden können, werden zu Substrat verarbeitet, welches anschliessend in die Bodenplatte des neuen Gebäudes eingearbeitet wird.

Abbrucharbeiten sind im Gang

Am Montag, 10. Mai fuhren die grossen Maschinen auf und das Ökonomiegebäude, welches bis 1994 als Stall und anschliessend nur noch als «Grümpelkammer» diente, abzubrechen. Dort soll der Ersatzneubau entstehen, welcher zwei Wohnungen, einen öffentlichen

Raum, zugängliche Toilettenanlagen und eine Hofladen beheimaten wird. Die wesentlichen Bauteile sollen aus heimischem Holz entstehen, welches im Februar im Siblinger Forst eigens dafür geschlagen wurde. Geplant ist, dass bereits im Herbst 2021 die neue Heizung in Betrieb genommen werden kann und im Frühling 2022 die Wohnungen bezugsbereit sind.

Ein Teil der Genossenschaft Siblinger Randen werden

Wem die Zukunft des Naherholungsgebiets auf dem Siblinger Randen am Herzen liegt, kann ganz einfach ein Teil des Siblinger Randens werden. Mit einer Beitrittserklärung als Genossenschafter können Anteilsscheine gekauft, Darlehen gewährt oder jährliche Mitgliederbeiträge eingezahlt werden. Auch möglich ist der Erwerb von einem Quadratmeter, der insgesamt 69 Quadratmeter im neuen Randenraum.

Interessierte können sich auf der Website der Genossenschaft Siblinger Randen (www.siblinger-randen.ch) eintragen. (sim)